

Information über die Erhebung personenbezogener Daten
nach Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Zur Information über Art, Umfang und Zweck der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten im Rahmen der Durchführung der schulpyschologischen Beratung und Diagnostik durch die Schulpyschologische Beratungsstelle des Landesamtes für Schule und Bildung (LaSuB).

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Gemäß DSGVO besteht die Verpflichtung, die Verarbeitungstätigkeiten aufzulisten, bei denen persönliche Daten erhoben, verarbeitet und genutzt werden.
Die Verarbeitung persönlicher Daten fällt bei der Durchführung der schulpyschologischen Beratung und Diagnostik an. Notwendig ist so u.a. die Erhebung von Anmeldedaten, die Protokollierung von Beratungsgesprächen, die Erfassung von Diagnostikergebnissen, die Übermittlung von Befunden.
Im Rahmen der Durchführung der schulpyschologischen Beratung und Diagnostik werden die Daten erhoben, verarbeitet und genutzt, die uns mitgeteilt bzw. die von uns ermittelt werden. Dies umfasst insbesondere die Angaben zur Person (Vor- und Zuname, Adresse, Telefonnummer, etc. - sowie auch Gesundheitsdaten - eine besondere Kategorie personenbezogener Daten im Sinne der DSGVO).

2. Angaben zum Verantwortlichen

Kontaktdaten

Name: Landesamt für Schule und Bildung
Straße, Hausnummer: Annaberger Straße 119
Postleitzahl: 09120
Ort: Chemnitz
Telefon: +49 371 5366-103
E-Mail-Adresse: poststelle@lasub.smk.sachsen.de
Internet-Adresse: www.lasub.smk.sachsen.de

3. Angaben zum zuständigen Datenschutzbeauftragten

Name: Datenschutzbeauftragte des Landesamtes für Schule und Bildung
Straße, Hausnummer: Postfach 13 34
Postleitzahl: 09072
Ort: Chemnitz
E-Mail-Adresse: Datenschutzbeauftragter@lasub.smk.sachsen.de

4. Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Ihre Daten werden erhoben und verarbeitet, um eine schulpyschologische Beratung und Diagnostik zur Unterstützung der Erziehung und Hilfe bei der Lebensbewältigung der Schüler durch die Eltern und Lehrer zu ermöglichen, die schulartübergreifend durch Schulpyschologen mit Hilfe von Beratungslehrern oder Betreuungslehrern erfolgt und die Schulsozialarbeit einbezieht (§ 17 Abs. 2 Sächsisches Schulgesetz).

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist nicht gesetzlich vorgeschrieben. Die Beratung erfolgt freiwillig, das heißt mit dem Einverständnis

- der Sorgeberechtigten des betroffenen Schülers, sofern dieser das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,
- der Sorgeberechtigten und des betroffenen Schülers, sofern dieser das 14. Lebensjahr vollendet hat,
- des betroffenen volljährigen Schülers.

(Punkt 5.1 der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die schulpyschologische Beratung im Freistaat Sachsen - VwV Schulpyschologische Beratung)

Die Beratung erfolgt auf Anforderungsbedarf (durch Schule, Schulaufsichtsbehörde, Eltern und/oder Schüler).

Die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung basiert somit auf Ihrer Einwilligung zur Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten für den oben genannten Zweck (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO). Schulpyschologen werden grundsätzlich nicht ohne das Einverständnis der Sorgeberechtigten (in der Regel die Eltern) beziehungsweise des Schülers tätig.

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Gesundheitsdaten, einer besonderen Kategorie von Daten im Sinne der DSGVO, ist ebenfalls die Einwilligung in die Erhebung dieser Daten (Art. 9 Absatz 2 Buchstabe a DSGVO).

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern³ personenbezogener Daten

Innerhalb des LaSuB erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung ihrer gesetzlichen und vertraglichen Pflichten benötigen, insbesondere Schulpyschologen, Diagnostiklehrer, Schulreferenten.
Bei Vorliegen einer entsprechenden Schweigepflichtentbindung werden erhobene Daten auch an Dritte weitergegeben (bspw. Fachärzte, Kliniken).

³ Fine Definition enthält Artikel 4 Nummer 9 Datenschutz-Grundverordnung.

6. Ist die Übermittlung personenbezogener Daten an Drittland oder an internationale Organisation beabsichtigt? ja nein

7. Speicherdauer

Ihre Daten werden nach der Erhebung beim LaSuB so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erforderlich ist.
Die Aufbewahrungsfrist für die Akten beträgt 3 Jahre nach Beendigung der Schulpflicht des Schülers (Punkt 7. 2 der VwV Schulpsychologische Beratung).

8. Betroffenenrechte

Betroffene haben folgende Rechte:

- a) das Recht auf Auskunft, ob vom LaSuB personenbezogene Daten verarbeitet werden (Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung),
- b) das Recht, vom LaSuB unverzüglich die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen (Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung),
- c) das Recht, vom LaSuB u. U. die Löschung personenbezogener Daten zu verlangen, beispielsweise wenn diese nicht mehr notwendig sind (Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung),
- d) das Recht, vom LaSuB u. U. die Einschränkung der Verarbeitung von personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung),
- e) das Recht, vom LaSuB u. U. die personenbezogenen Daten des Betroffenen, die dieser dem LaSuB bereitgestellt hat, zu erhalten (Artikel 20 Datenschutz-Grundverordnung),
- f) das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation des Betroffenen ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen (Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung).

Entsprechende Anträge sind an das LaSuB zu richten (Kontaktdaten siehe Nummer 1 dieser Informationen zum Datenschutz).

Beschwerden hinsichtlich der Datenverarbeitung können beim LaSuB, der für das LaSuB zuständigen Datenschutzbeauftragten und beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten eingereicht werden.

Einwilligung

- Ich erkläre mich damit einverstanden, dass im Rahmen der schulpsychologischen Beratung und Diagnostik personenbezogene Daten von mir erhoben, gespeichert und ausgewertet werden.
- Sofern ich besondere Kategorien von personenbezogenen Daten (z.B. Gesundheitsdaten) angebe bzw. angegeben habe, sind diese von der Einwilligungserklärung umfasst.
- Die Beratung und Diagnostik erfolgt freiwillig und auf Anforderungsbedarf.
- Ich wurde über Art, Umfang und Zweck der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten, sowie über meine Rechte als Betroffener, aufgeklärt und bin vollumfänglich einverstanden.
- Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung jederzeit gegenüber dem LaSuB widerrufen kann. Die weitere Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten wird ab diesem Widerruf unzulässig. Dies berührt jedoch nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung.

Einverständniserklärung der Eltern

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift der Eltern/Sorgeberechtigten⁴

**Einverständniserklärung des Schülers
(ab dem 14. Lebensjahr)**

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

⁴ Bei Unterschrift nur eines Elternteils bzw. Sorgeberechtigten wird von einer Vertretungsbefugnis des anderen Sorgeberechtigten ausgegangen (insbesondere bei getrennt lebenden Elternteilen).